



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CLXXXVII. Markgraf Ludwig bekundet, daß Stendal ihm 100 Pfd. verehret und für 300 Pfd. Pfänder für ihn gelöst, für welche letztere die Stadt sich aus ihrer Urbede wieder bezahlt machen soll, am 24. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

CLXXXVI. Markgraf Ludwig verspricht der Stadt Stendal, daß seine Brüder ihr ebenfalls zu halten versichern sollen, was er ihr versprochen, am 22. November 1351.

Wi Lodewich, van godes gnaden Marggreue tu Brandenborch vnd tu Lufiz, des heiligen Romischen riks obirster Kemerer, Phallanzgreue bi Ryne, Hertoghe in Beyern vnd in Kerntin, Greue tu Tirol vnd tu Gorz vnd Vogt der Godshuser Aglei, Trient vnd Brixen, bekennen vnd bethugen, dat wi vnser trouwen borgern, den Ratmannen tu Stendal gelouet hebben vnd gelouen dar vor in dessene brieue, dat vnse leue brudere, die hochgeborn Fürsten, Ludewich der Römer vnd Otte, verbriuen vnd versegeln sullen en allet, dat wi en verbriuet vnd versigelt hebben, wanner sie tu lande komen, dat man in ere Kegenwordicheit tu Stendal in der Stat alle borghere, ryke vnd arm, hulden vnd sweren scholen besunderlick oder en beiden med eynander. Were ock, dat die vorgeantten borghere met den vorgeantten vnser leuen brudern Ludewich dem Römer oder mit Otten enighe dedinghe hedden, wanner wi buten landes weren, so geloue wi, dat wi dy dedinghe ock stede vnde ganz halden willen, liker wiese este id mit vns suluen gededinghet hedden, ane vmme saken, die gar grot weren, dar vs schaden von mochte erstan. Wat ouer sei mit en dedinghen, dat wi versegeln mit vsem insehgel, dat schal stede vnd ganz bliuen liker wise, als oft sie dat mit vs suluen gededinghet hedden. Des tu orkunde hebbe wi gegeben dessen brief, versigelt mit vsem Insehgel, die gegeben is tu Stendal, nach Gods gebort drittein hundert jar vnd in dem eyn vnd festigsten jare, an dem dynstaghe vor Send Catherinen daghe.

Nach dem Originale des Stend. Rathesarchives No. 98.

CLXXXVII. Markgraf Ludwig bekundet, daß Stendal ihm 100 Pfd. verehret und für 300 Pfd. Pfänder für ihn gelöst, für welche letztere die Stadt sich aus ihrer Urbede wieder bezahlt machen soll, am 24. November 1351.

Wy Lodewich, van gods gnaden Marggreue tu Brandenborch vnd tu Lufitz, des heiligen Romischen Riks ouerste kemerer, Phallanzgreue by Ryne, Hertoge in Beyern vnd in kerntin, Greue tu Tyrol vnd tu Gortz vnd vogt der Godeshuser Aglei, Trient vnd tu Brixen, Bekennen openbar, dat die bescheiden mannen, die Ratmanne vser Stat tu Stendal, vnse leuen getruwen, nu tu dessen tyden geschenket vnd geeret hebben med hundert punden vnd hebben vns vnd vnser dienern Panth geloset vmme drey hundert punt Brandenborcher pennynghe, also nu genge vnd geue sin, twey punt vor eyne marck tu rekene. Vor di suluen drey hundert punde bescheide wi en med dessem briue ere vrbede vnd ierleke plege, des ersten dat die ledich werden van vnsem Ohemen hertogen . . von Brunfwik also lange ynne tu hebben vnd in tu nemen, went sie die dry hundert punth weder ingenemen gentzlek vnd gar. Met Orkunde disses briues, die versegelt is med vnsem Insehgel. Desse brief is Gegeuen tu Stendal, nach gods gebord

dritleyn hundert iar, dar na in dem eyn vnd festigstem iare, des Donrftages an sent katherinen auende.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathsarhives No. 97.

CLXXXVIII. Markgraf Ludwig macht der Stadt Stendal bekannt, daß er die ganze Mark Brandenburg, die Lausitz, die Altmark und das Land über Oder seinen Brüdern Ludwig dem Römer und Otto abgetreten habe, denen er zu hulldigen auffordert, am 24. Dezember 1351.

Ludowicus, dei gratia Brandenburgensis et Lusatie Marchio, Sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes Palatinus Reni, Bauarie et Karinthie Dux, Tirolis et Goritie Comes, nec non Aquilegiensis, Tridentinensis et Brixinensis Ecclesiarum Aduocatus, Prudentibus viris. . . Consulibus et toti Communitati in Stendal, fidelibus suis dilectis, gratiam suam et omne bonum. De eo, quod cum omni fidelitatis promptitudine nobis hactenus adhefistis, vobis gratiarum referimus multimodas acciones. Cum igitur nunc mediante consilio nostrorum sapientum super terris ac principatibus nostris et Illustrium fratrum nostrorum dilectorum, domini Ludowici Romani et Ottonis, Marchionum Brandenburgensium, talis ordinacio interuenerit, quod ipsi totam Marchiam Brandenburgensem, Lusatiam, antiquam Marchiam ac totam terram transfoderam hereditarie debebunt optinere omni iure, dominio et mandato quocunque, que nobis et nostris heredibus hucusque in ipsa Marchia et terra Lusatie, antiqua Marchia et terra transfoderam competebant, unde renuntiamus sollempniter per presentes, sponte, libere, pure et simpliciter, omni iuri et dominio, quod ad nos in dicta Marchia et terra Lusatie et predictis terris pertinebat, dummodo ipsis fratribus nostris predictis et eorum heredibus, ut moris est, iuramenta fidelitatis et subjectionis prestetis, quod fieri per fidelitatem vestram seriosissime requirimus et mandamus; et dumprimum id feceritis, vos de omnibus iuramentis nobis et heredibus nostris per uos prestitis, obedientia, subjectione et promissis nobis factis uos liberos presentibus dicimus et solutos. Sed si, quod deus auertat, dicti fratres nostri carnis debitum perfoluerint, heredibus non relictis, extunc, non obstante renuncciacione predicta, nobis proinde omnia iura, obedientias, subiectiones et iuramenta priora et priores, quibus nobis prius alstricti et obligati fuistis, libere referuamus, ac si ipsa renuncciacione nunquam concepta vel facta fuisset, nichil omnino juris nobis aut heredibus nostris, quam ut in proxima clausula premititur referuantes presencium testimonio litterarum. Presentibus Nobilibus viris Gunthero Comite Juniore de Swartzburgh, Johanne de Buch, domino in Garfedow, Johanne, domino in Kothebus, Strenuisque viris Fridenrico de Lochen, Buffone de Aluensleuen, Fritzone de Wederden, Petro de Breydow, Johanne de Rochow, Betkyno de Ost, Thiderico de Zickow, militibus, Wernhero de Schulenborch, Hennyngo de Blankenborch, Ottone Morner et Alhardo Ror cum multis fide dignis. Datum Luckow, Anno domini Millesimo Tricentesimo Quinquagesimo primo, in vigilia Natiuitatis Christi.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathsarhives No. 99.